

## **Regenerativer Kartoffelbau - Auswirkungen von Transfermulch auf den Befall mit Kartoffelkäfern**

Interdisziplinäre Projektbericht  
im Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz und im Fachgebiet Agrartechnik

Betreuer: Dr. Stephan Junge  
Dr. Sascha Kirchner

Vorgelegt von: **Philipp Wiekenberg**

Witzenhausen, Juli **2018**

### Zusammenfassung

JUNGE stellte im Versuchsjahr 2014 erstmalig den supressiven Einfluss von Transfermulch auf die Populationsentwicklung des Kartoffelkäfers *Leptinotarsa decemlineata* wissenschaftlich dar.

Im Versuchsjahr 2016 unterschied sich die Erstbesiedelung zwischen gemulchten und ungemulchten Kartoffeln nicht signifikant. Es konnte aber einen Trend gezeigt werden, dass die Käfer erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Mulchparzellen abwandern. Es bestätigte sich ein erneut geringerer Besatz mit Eiern und Larven in den Parzellen mit Transfermulch. Als Gründe für den geringeren Befall kommt ein zeitlicher Effekt durch einen Entwicklungsrückstand der gemulchten Kartoffeln oder eine höhere Abundanz von Prädatoren in Frage. Der Einfluss einer verbesserten Nährstoffversorgung durch das Mulchmaterial ist ebenfalls möglich. Um der Praxis belastbare Daten dieses Vorteils bieten zu können sind weitere Folgeversuche mit optimierten Versuchsanordnungen zur Insektenbonitur von Nöten.